



# Stadt Ilmenau

## DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

E-Mail: sport.betriebsamt@ilmenau.de

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Bearbeiter:

Telefon:

Telefax:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ident-Nr.: 198364

Datum: 31.01.2018

### Bürgerhaushalt 2018 - Vorschlag Nr.18

#### Bei der Planung der neuen Schwimmhalle auf kostensenkende Maßnahmen achten

Sehr geehrte

für Ihren o.g. Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2018 bedanke ich mich auch im Namen des Stadtrates ausdrücklich.

Der Vorschlag wurde im zuständigen Fachausschuss diskutiert, durch den Bäderbetrieb geprüft und ich teile Ihnen das Ergebnis mit.

Der Ilmenauer Stadtrat hat am 13.05.2015 den Bau einer neuen Schwimmhalle mit einem Investitionsvolumen von rund 12 Mio. € beschlossen. Die Maßnahme wird vor den Kulissen unterschiedlicher Förderprogramme mit insgesamt 5,4 Mio. € gefördert. Im Einzelnen handelt es sich dabei um das sog. EFRE-Programm der EU zur energetischen Sanierung der Innenstädte und das Sportstättenbauförderprogramm des Freistaats Thüringen.

Allein die Förderkriterien dieser Programme setzen einen sehr engen Rahmen hinsichtlich der geplanten Kostenstruktur derartiger Investitionen. Die Ausgaben in der Bauphase werden darüber hinaus durch die Fördermittelgeber strengstens überwacht.

Des Weiteren beschäftigt sich ein eigens zu diesem Zweck eingesetzter externer Controller mit der Überwachung aller Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Kostenminimierung.

Bzgl. der gewählten geschwungenen Dachform liegt zunächst die Vermutung nahe, dass es sich hierbei um eine kostenintensivere Bauweise als der eines einfachen Sattel- oder Pultdachs handelt. Dies ist insofern richtig, wenn man ausschließlich die Investitionskosten für die Dachkonstruktion ins Kalkül zieht.

Spannt man den Bogen jedoch weiter und betrachtet den Einfluss der geschwungenen Kelchdaches auf gesamten Investitions- und Betriebskosten, so stellt man fest, dass hier eine klare Optimierung mit dem Ziel einer Kostensenkung zu Grunde liegt.

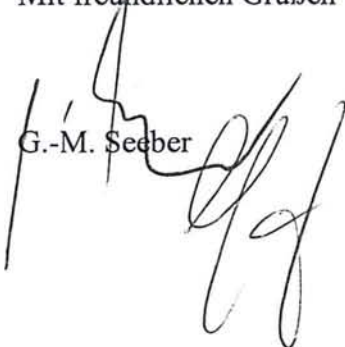
Die statisch günstigere Bogenform des Daches ermöglicht geringere Höhenabmessungen bzgl. der Trägerprofile, was gemeinsam mit der Bauwerksform eine minimierte Bauwerkskubatur bei gleichen Nutzflächengrößen und somit geringere Investitionskosten nach sich zieht.

Im Innenraum wird durch die Anordnung der Entlüftungselemente in der kelchförmigen Decke eine optimale Luftzirkulation mit gleichmäßiger Warmluftverteilung erreicht, wodurch die Betriebskosten gegenüber herkömmlichen Hallenkonstruktionen gesenkt werden.

Gerade der letzte Punkt stellt gemeinsam mit der Nutzung der, bei der Eisproduktion in der Eishalle entstehenden Abwärme den Schwerpunkt der EFRE – Förderung für die neue Schwimmhalle dar.

Mit freundlichen Grüßen

G.-M. Seeber

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G.-M. Seeber', written over the printed name.